

Einfach von Zuhause arbeiten

Von Chancen und Herausforderungen des Homeoffice

Text: Anna Juliana Bohr

Die Arbeitswelt in Zeiten von Corona hat sich stark verändert. Dort wo Homeoffice nie oder nur bedingt ein Thema war, wechselten Mitarbeiter innerhalb von Tagen mit ihrem Laptop vom Büro in die eigenen vier Wände. Sogar die NASA steuerte die Mars-Mission Curiosity erstmals von Zuhause aus. Wenn die Kommunikation bis zum Mars reicht, dann sollte sie doch auch innerhalb eines Unternehmens gelingen, oder?

Der starke Ausbau des Homeoffice in Corona-Zeiten hat das Ansteckungsrisiko für Mitarbeiter verringert. Auch weitere Vorteile werden immer stärker deutlich. Und trotzdem bleiben Herausforderungen, vor allem wenn die Arbeit Zuhause immer mehr zum Alltag wird.

Selbstorganisation ist wichtig

Das wichtige Telefonat steht an, aber die Wäsche könnte nun auch noch eingeräumt werden. Die Präsentation muss noch finalisiert werden, zugleich spielen die Kinder im Flur. Für manche ist eine Abgrenzung von Arbeit und Privatleben ohne räumliche Trennung schwierig, aber nicht unmöglich. Für andere ist das Homeoffice die bessere Möglichkeit, um fokussiert arbeiten zu können. Jeder findet seine eigenen Hilfsmittel und Routinen. Corona zeigt: Das Vorurteil, dass Zuhause nicht gearbeitet wird, ist verstaubt. Gute Kollegen halten eben zusammen und lassen sich nicht hängen. Apropos Kollegen – auch für die sonst gehaltene Plauderei in der Kaffeeküche sollte es in einer längerfristigen Heimarbeit Ersatz geben. Das kann für das Team-Gefüge wichtig sein.

Notwendige Hardware und helfende Tools

Nicht jeder kann von Zuhause arbeiten. Wenn die Tätigkeit es zulässt, müssten trotzdem Basisvoraussetzungen wie mobile Arbeitsausstattung (z.B. ein Laptop), zentrale Arbeitsdokumente und stabile Internetleitungen gewährleistet sein. Aber auch weitere technische Herausforderungen sind zu beachten. Wie wird beispielsweise die Arbeitszeit gemessen? Wie tauschen sich Teams aus? Und wie wird sichergestellt, dass der Kundenservice nicht leidet? Für die Kommunikation mit mehreren Personen gibt es verschiedene Lösungen auf dem Markt, die meistens Chat, Videotelefonie und das Teilen von Dokumenten beinhalten. Solche Lösungen werden

derzeit auch im Politik- oder der Bildungsbetrieb eingesetzt. Aber nicht bei allen Lösungen sind auch Datenschützer und Sicherheitsexperten zufrieden. Es lohnt sich, die Anbieter kritisch zu vergleichen, um die passende Lösung fürs eigene Unternehmen zu finden.

Ersparnis für Raum und Zeit

Homeoffice kann bei knappen Raumsituationen helfen. Wenn die eigenen Besprechungsräume nicht groß genug sind, können Teilnehmer über die digitalen Kommunikationstools zugeschaltet werden, auch weltweit. Wer sonst viel unterwegs war, spart Fahrzeit und Reisekosten. Weltweit tätige Berater werden jetzt sicher umdenken, wenn es auch ohne Reise gut funktioniert. Für viele Bewerber ist Homeoffice sogar ein wesentlicher Entscheidungsfaktor, da Zeitersparnis einen Beitrag zu einer guten Work-Life-Balance leistet.

Nach Corona wird sich zeigen, wie das Arbeiten von Zuhause auch den normalen Arbeitsalltag begleiten kann. Auch wenn es noch Herausforderungen zu meistern gibt und Homeoffice nicht für jeden geeignet ist, sollten die vielen Vorteile nicht vergessen werden. Und wer weiß, vielleicht erforscht die NASA den Mars dann auch weiterhin aus dem Homeoffice heraus...



ZUR AUTORIN ✓

ANNA JULIANA BOHR ist Wirtschaftsinformatikerin und digitales Multitalent, offen für neue Wege und den Wandel der Zeit.